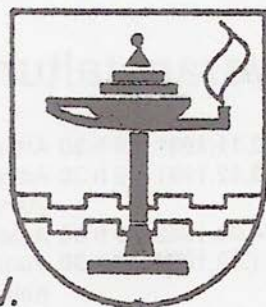


Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 43 / Oktober 1991

Inhalt

1.	Veranstaltungen	Seite 2
2.	Vereinsmitteilungen	Seite 2
3.	Vereinsbibliothek	Seite 3
4.	Gelegenheitsfund	Seite 4
5.	Anthon Jäger, der Ältere	Seite 4
6.	Wichtige Anschriften für Forscher in Mitteldeutschland	Seite 6
7.	Vereinsanschriften	Seite 8

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Dr. Wolfram Lang
Gerhard Birker
Peter Engelmann
Layout: Peter Engelmann

Veranstaltungen

- 12.11.1991 19 h 30 Arbeitsabend
03.12.1991 19 h 30 Adventsessen in der Gaststätte "Zur Alten Bergbahn", Rudolf-Ziersch-Str., 5600 Wuppertal-Barmen
14.01.1992 19 h 30 Arbeitsabend
11.02.1992 19 h 30 Vortrag: "Die Herkunft der Barmer Manufakturarbeiter", Michael Knierrlein, Direktor des Historischen Zentrums in Wuppertal-Barmen
10.03.1992 19 h 30 Jahreshauptversammlung (Einladung wird mit dem nächsten Heft dieser Zeitschrift verschickt.)
14.04.1992 19 h 30 Arbeitsabend
12.05.1992 19 h 30 Vortrag: "Verbindung von Familienforschung und Militärgeschichte am Beispiel des reitenden Feldjägerchors", Ernst-Detlef Broch, Köln

Tagungsort s. S.8

Vereinsmitteilungen

Neuzugänge und Abgänge

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Bergischen Verein für Familienkunde e. V.:

Mitgl.Nr. 124 Ingeborg Schruck, Kirchstr.7, 4018 Langenfeld
" " 125 Hans Schraner, Willbecker Str.89, 4006 Erkrath 2
" " 126 Susanne Reichert, Buchenstr.26, 5650 Solingen 11
" " 127 Eva-Marie Anders, Propsteistr. 6, 4300 Essen 16

Verstorben sind unsere Mitglieder Karl-Hans Drecker (WGfF) und Frieda Leveling (BVfF).
Ausgeschlossen ist Frau Ingeborg Federwisch (BVfF).

Geburtstage

27.11.1991 Eva-Marie Anders 50 J.
09.01.1992 Erhard Reiche 50 J.
24.02.1992 Gerhard Birker 65 J.
01.04.1992 Dr. Adolf Uibel 60 J.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Mitgliederbeitrag

Zur Vereinfachung unserer Verwaltungsarbeit möchten wir noch einmal darauf hinweisen, daß der Mitgliedsbeitrag laut Satzung im 1. Viertel des Kalenderjahres fällig wird. Allen Mitgliedern, denen dieser Passus entfallen ist, haben wir eine Zahlkarte beigelegt, auf der der noch zu zahlende Betrag eingetragen ist. Wir bitten um Begleichung.

Vereinsbibliothek

In den letzten Monaten hat der Umfang unserer Vereinsbibliothek stark zugenommen. Dies ist einerseits sehr erfreulich, führte andererseits aber auch zu einem gewissen Durcheinander in unseren beiden Bücherschränken. Die Bücher standen in zwei Reihen hintereinander und lagen teilweise auch übereinander. Nach einem Gespräch mit Herrn Dr. Eckardt, dem Leiter des Wuppertaler Stadtarchivs, konnte diese Enge beseitigt werden. Wir haben nunmehr einen dritten Bücherschrank erhalten und sind daher in der Lage, unsere Bücher wieder übersichtlich anbieten zu können.

Für die Überlassung des dritten Bücherschranks möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Dr. Eckardt bedanken. Ebenso gilt unser Dank unseren Vereinsmitgliedern, die unsere Bücherei durch Geld- und Buchspenden immer wieder ergänzen. In diesem Zusammenhang möchte ich nennen: Frau Ernestus, Frau Immecke, Herrn Katerndahl, Herrn Pleiß, Herrn Dr. Rombusch, Herrn Dr. Schmieler und Herrn Söhn. Ich hoffe, daß unsere Bücherei jetzt wieder mehr benutzt wird, nachdem der Zugriff wieder benutzerfreundlich ist.

Anregungen zum Kauf weiterer Bücher - neu oder antiquarisch - nimmt der Vorstand gern entgegen.

Wir bedauern, daß der Versand an auswärtige Mitglieder durch die Portoerhöhung auf ca. 9.- DM pro Sendung fast zum Erliegen gekommen ist.

Werner Wicke

Und nun zu unseren Neuzugängen:

A	Das Schreiben und das Lesen	Goebel/Kirchhoff	Dortmund 1991
131	ist nie einfach gewesen.		
A	Einwohner Emmerichs im 14.+	H.Evers	WGfF 1990 Köln
178	15.Jahrhundert und historischer Hintergrund		
B	Luthers Seitenverwandte	L.Schmidt	Degener Verlag 1984
179			
B	Stammbaum der Familie Johann Schmidt vom Hasenberg 1781-1990	H. V.Wittmütz	Bercker Kevelaer
180			
B	Die Bevölkerung der Zent Ober-Ramstati-Lichtenberg von 1659-1695	Schriften der HFV	Darmstadt 1991
181			
B	Wappensammlungen im öffentl. privaten Besitz, Teil 1.	E. Henning	
182/1	Namensregister zur Heraldikbilder-Sammlung von H.H.Reclam im Nordrh.Westf.Staatsarchiv Münster	I.+H.Reclam M.Ellebrecht	Degener 1983
B	Erkelzenzer Personennamen am Ende des Mittelalters	H.Venedey	WGfF 1991
183			
C	Die Heimat, Mitteilungsblatt des BGV Solingen	J.Stohlmann	Solingen 1988
68/4		"	" 1989
68/5		"	"

Gelegenheitsfund

Drillinge in Etappen,...

Im Kirchenbuch der ev.-ref. Gemeinde Holten (heute 4200 Oberhausen-Holten) fand ich eine nicht alltägliche Taufeintragung aus dem Jahre 1701. Diese Eintragung scheint mir so einmalig zu sein, daß ich sie meinen Forscherfreunden nicht vorenthalten möchte. Sie lautet:

"Den 17. April Carst Borgers einen Sohn tauffen laßen, genannt Johannes, Comp(atres): Johannes zu Varn, Elsgen Sprenger, Ellsabeth Müllers."

"Den 23. April Carst Borgers noch zwei Kinder, nemlich Mägdlein, welche 7 Tage nach dem Sohn gebohren sind, tauffen laßen, das eine genannt Elsgen, das andere Hilleken, Comp.:Brücker, Henr. Baus, Gritgen zu Varn, Elsgen Thomas."

Ingeborg Schruck

Unbekanntes zu Wasser

Daß die Herzoglich bergische Regierung zu den Mächten mit einer eigenen "Kriegsmarine" gehörte, ist wohl ziemlich unbekannt. Doch sie besaß zumindest ein Kriegsschiff. Eine Akte im Hauptstaatsarchiv in Düsseldorf aus dem Bestand Moers (Oranien Moers Nr. 74) beinhaltet einen Streit zwischen Berg und Moers wegen dieses Kriegsschiffes, das zu Beginn des 17. Jahrhunderts zwischen Duisburg und Moers zur Zollerhebung im Rhein lag und durch das sich die Oranier als Grafen von Moers beeinträchtigt fühlten.

Florian Speer

Anthon Jäger, der Ältere

Schultheiß im Eigen von Eckenhagen. Bergischer Bergvogt. Anton Jäger, Sohn des Bauern und (Gewerken?) Johann Jäger in Erdingen.

In der Zeit von 1580 bis in die Jahre des 30 jährigen Krieges wurde der Bergbau in großem Maße am Wildberg und am Heideberg sowie an der Silberkuhle betrieben. Aus dieser Zeit stammen die mächtigen Schutthalden bei Bergerhoff und Wildberg. Auf der Wildbergerhütte wurden die Erze ausgeschmolzen und das Eisen nach Remscheid und anderen Orten im Niederbergischen verkauft.

Anthon Jäger stand bei der Bergischen Bergverwaltung in hohem Ansehen. Er wurde von dem herzoglichen Verwalter des Amtes Windeck zum Bergverwalter ernannt; als solcher hatte er den Verkauf des Eisens zu leiten. Die Käufer kamen zumelst aus dem Bergischen (Remscheid, Lennep, Lüttringhausen und Solingen), wo die Eisenindustrie großen Umfang angenommen hatte.

Es entstanden dadurch freundschaftliche Beziehungen der Ankäufer zu der einheimischen Bevölkerung, die eine Auswanderung größeren Stills nach den Wupperstädten zur Folge hatte. Auch Angehörige der Familien Jäger, Büttingham, Kremer usw. folgten

diesem Zuge, um sich bessere Lebensverhältnisse zu schaffen. Der Abbau der Erze um den Wildberg war schon seit Jahrhunderten ein gewinnbringender Erwerbszweig der Bergischen Herrscher gewesen, aber erst in der Mitte des 16. Jahrhunderts immer stärker betrieben worden.

Anthon Jäger wurde zum Bergischen Bergvogt bestellt, dem die staatliche Aufsicht über sämtliche Bergwerke im Oberbergischen übertragen wurde. Diese Aufgabe führte er in strenger Weise durch. Er hatte auch die Verwaltung der Gruben in Runderoth (s. Lagerbuch von Blankenstein, das in Hennef liegt).

Dieses Amt hatte er seiner aufrichtigen Gesinnung und seiner Tüchtigkeit im Bergfach zu verdanken. Er bekleidete den Posten zur Zufriedenheit der Bergbehörde, bis er in höherem Alter seinem Sohn übertragen wurde.

Auch in seiner Nachbarschaft im Kirchspiel Eckenhagen war A. Jäger sehr beliebt und wegen seiner Tüchtigkeit und Gewandtheit in allen öffentlichen Angelegenheiten weit bekannt. Er wurde 1632 zum Bergschultheiß im Eigen von Eckenhagen ernannt. Sein Vorgänger im Amt war nach Ausweis der Akten Peter Kronenberg zu Melswinkel gewesen. Schon 1632 wird er in einer Urkunde im Staatsarchiv zu Düsseldorf als "Pender" (Pfänder) in Eckenhagen bezeichnet.

In den Odenspieler Akten wird Margarethe Deubel aus Schönenbach genannt, die 1631 beim Pender in Ösingen gedient hatte.

Als Schultheiß hatte Anthon Jäger die Steuern in seinem Amtsbezirk einzuziehen, auch die gerichtlichen Strafgerichte. Wenn die fälligen Summen nicht pünktlich eingingen, hatte er die Schuldner zu "penden" (pfänden). Sein hohes Ansehen erweist sich durch die Übertragung des Schultheißnamens, das früher nur den Adligen im Eigen von Eckenhagen übertragen wurde. Er wurde mit dem Titel "Herr" angeredet.

Im Staatsarchiv zu Düsseldorf heißt es in den Akten vom Hauptgericht Jülich-Berg: "Tönnes Jäger zu Ösingen, Pender des Eigens von Eckenhagen, rechnet unter KÜlbach am 25.2.1627 mit Wilhelm Fabricius, genannt Gressenich, zu Denklingen ab, der ihm 20 Gulden 19 Albus schuldig bleibt."

Am 27.7.1627 tut Jäger dem Fabricius wegen Kerstgen zu Löffelsterz gut 24 Gulden. Am 17.9.1639 unterzeichnet Anthony Jäger "Schultheiß zu Ösingen" mit seinem Namenszug die Ausstellungsurkunde zum Schuldienst für den Lehrer Leppertorf zu Odenspiel (1639-1674).

Als Schultheiß führte Anthon Jäger ein Wappen, das sich auf einem Schriftstück im Staatsarchiv zu Düsseldorf befindet (7.3.1651).

Im Rent- und Lagerbuch des Amtes Blankenberg (im Amt Hennef) steht auf S. 367, "daß Sennig in diesem Kirchspiel Rupprichterodt von Eisen werck gewonnen wird, Ist dem Bergvogten Anthonia Jegeren in seiner Jahr rechnung daser gestalt einzubringen bevholen, alß nemlichen daß Rest uffheben verkauffen und selbsten berechnen solle". 1644 lautet die Überschrift: Ihrer f. Durchl. Isersteinschmelz hüt gerechtigkeit im Kirchspiel Rupprichterhart.

Legat: 1624 September. Anton Jäger, Ösingen, Pender im Eigen von Eckenhagen, den Hausarmen im Kirchspiel Odenspiel zu Trost und ewigem Gedächtnis aus gutem Herzen ungezwungen vermacht und verehrt Hauptsumme 50 Gulden. (Spendenbuch von Odenspiel im Staatsarchiv Düsseldorf).

Eugen Rose

Wichtige Anschriften für Forscher in Mitteldeutschland

Im Juni dieses Jahres stellte uns Frau Martina Wermes von der Zentralstelle für Genealogie, PSF 947, O-7010 Leipzig, eine Liste zur Verfügung, in der alle wichtigen Anschriften für den Familienforscher zusammengestellt sind. Da diese Liste erfreulich umfangreich ist, können wir sie nicht in einem Heft veröffentlichen. Wir geben zunächst eine Übersicht und teilen Ihnen von den Kategorien 1 und 4 alle Adressen mit.

1.	Kirchliche Einrichtungen	
	evangelisch	13 Adressen
	katholisch	8 "
2.	andere relevante Einrichtungen	8 "
3.	Staatsarchive und Zweigstellen	19 "
4.	ausgewählte Stadtarchive	37 "
5.	ausgewählte Bibliotheken	9 "
6.	genealogische Vereine	12 "

1. Kirchliche Einrichtungen

evangelisch

- Dessau - Evangelische Landeskirche Anhalts
Otto-Grotewohl-Str. 22, O-4500 Dessau 1
- Berlin - Evangelische Kirche der Union
Dienststelle Ost, Auguststr. 80, O-1040 Berlin
- Berlin - Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg
Neue Grünstr. 19, O-1025 Berlin
- Görlitz - Evangelische Kirche des Görlitzer Kirchengebietes
Berliner Str. 62, O-8900 Görlitz
- Greifswald - Evangelische Landeskirche Greifswald
Bahnhofstr. 35/36, O-2200 Greifswald
- Schwerin - Evangelisch-lutherische Landeskirche Mecklenburgs
Mecklenburgisches Kirchenbuchamt, Münzstr. 8, O-2751
Schwerin (Zentrales Archiv für alle mecklenburgischen Kirchen-
bücher)
- Dresden - Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens
Lukasstr. 6, O-8032 Dresden
- Dresden - Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Dresdens
Caspar-David-Friedrich-Str. 5, O-8020 Dresden
- Magdeburg - Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen
Am Dom 2, O-3010 Magdeburg
- Eisenach - Evangelisch-lutherische Kirche in Thüringen
Stadtparkstr. 2, O-5900 Eisenach

- Herrnhut - Evangelische Brüder-Unität
Zittauer Str. 24, O-8709 Herrnhut
- Leipzig - Kirchliches Archiv Leipzig
Fröbelstr. 10, O-7031 Leipzig, Tel. 476535
- Brandenburg - Domstiftsarchiv Brandenburg
Burghof 5, O-1800 Brandenburg
- katholisch
- Berlin - Bischöfliches Ordinariat Berlin
Hinter der kath. Kirche 3, Postfach 1343, O-1086 Berlin
- Dresden - Bischöfliches Ordinariat Dresden-Meißen
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, O-8053 Dresden
- Erfurt - Bischöfliches Amt Erfurt-Meiningen
Hermanusplatz 9, PSF 296, O-5010 Erfurt
- Görlitz - Erzbischöfliches Amt Görlitz
Blesnitzer Str. 94, O-8900 Görlitz
- Magdeburg - Bischöfliches Amt Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 1, O-3010 Magdeburg
- Schwerin - Bischöfliches Amt Schwerin
Lankower Str. 14/16, O-2761 Schwerin

4. ausgewählte Stadtarchive

Stadtarchiv	BERLIN,	Breite Str. 30-31, O-1026 Berlin
"	COTTBUS,	Altmarkt 21, O-7500 Cottbus
"	DESSAU,	Joliot-Curie-Str. 10, O-4500 Dessau
"	DRESDEN,	Marienallee, O-8060 Dresden
"	ERFURT,	Fischmarkt 1, O-5010 Erfurt
"	FRANKFURT/O	Collegienstr. 8/9, O-1200 Frankfurt/O
"	FREIBERG,	Obermarkt 24, O-9200 Freiberg
"	GERA,	Enzianstr. 23, O-6500 Gera
"	GÖRLITZ,	Untermarkt 8, O-8900 Görlitz
"	GREIZ,	Markt 12, O-6600 Greiz
"	GRIMMA,	Markt 16, O-7240 Grimma
"	HALBERSTADT,	Domplatz 49, O-3600 Halberstadt
"	HALLE,	Rathausr. 1, O-4020 Halle
"	JENA,	E.-Thälmann-Ring 19, O-8900 Jena
"	CHEMNITZ,	Aue 16, O-9010 Chemnitz
"	LEIPZIG,	Stadthaus, O-7010 Leipzig
"	MAGDEBURG,	Bei der Hauptwache 4-6, O-3010 Magdeburg
"	MEIßEN,	Kleinmarkt 5, O-8250 Meißen
"	NAUMBURG,	Georgenberg 2, O-4800 Naumburg
"	NORDHAUSEN,	Waisenstr. 7, O-5500 Nordhausen
"	PERLEBERG,	Rathaus, Großer Markt, O-2910 Perleberg

- PIRNA, Klosterhof 3, O-8300 Pirna
- PLAUEN, Unterer Graben 1, O-9900 Plauen
- PÖßNECK, Rathaus,Markt, O-6840 Pößneck
- QUEDLINBURG, Markt, O-4300 Quedlinburg
- ROSTOCK, Hinter dem Rathaus, O-2500 Rostock
- SCHLEIZ, Rathaus, O-6550 Schleiz
- SCHNEEBERG, Kirchgasse 2, O-9412 Schneeberg
- SONNEBERG, Platz der Republik 1, O-6400 Sonneberg
- STRALSUND, Badenstr. 13, O-2300 Stralsund
- SUHL, Str. der OdF 5, O-6000 Suhl
- WEIßENFELS, Große Burgstr. 22, O-4850 Weißenfels
- WERNIGERODE, Schloßfreiheit 7, O-3700 Wernigerode
- WISMAR, Vor dem Amtsgericht 1, O-2400 Wismar
- WITTENBERG, Schloß, O- 4600 Wittenberg
- ZEITZ, Schloßstr. 6, O-Zeitz
- ZWICKAU, Lessingstr. 1, O-9540 Zwickau

Noch nicht angeführte Adressen aus den anderen Kategorien können auf Anfrage mitgeteilt werden.

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

- Vorsitzender: Dr. Wolfram Lang, Zanellastr. 52
5600 Wuppertal 2, Tel. 0202/557862
- Stellvertr. Vorsitzender: Günther Schruck, Kirchstr. 7
4018 Langenfeld, Tel. 0212/60643
- Schriftführer: Gerhard Birker, Thomastr. 20
5600 Wuppertal 2, Tel. 0202/625596
- Kassenwart: Ilse Immecke, Wichlinghauser Str. 18
5600 Wuppertal 2, Tel.0202/660754
- Bücherwart: Werner Wicke,Laaken 74
5600 Wuppertal 2,Tel.0202/601546
- Beirat: Ursula Ernestus, Am Eckbusch 41/82
5600 Wuppertal 1, Tel.0202/722186
- Vereinskonto: Postscheckamt Essen (BLZ 360 100 43)
Kto.Nr. 67 820-430
- Tagungsort: Petruskirche Wuppertal 2, Ecke Sieges-/ Zeughausstr.
- Tagungstermine: jeden 2. Dienstag im Monat (19 h 30)